

Grußwort Bettina Kleemann

## Mitgliederversammlung des Landesverbands der Musikschulen Baden-Württembergs e. V. am 19.04.2024

Guten Tag meine sehr verehrten Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Einladung und die erneute Möglichkeit ein kurzes Grußwort für den Landesmusikschulbeirat – kurz LMB – zu sprechen. Ich stehe hier stellvertretend für unser Vorstandsteam mit Dr. Sabine Sander, Astrid Schork, Albrecht Volz, Andreas Pohl und Bruno Seitz als Bindeglied zum LVdM, die heute alle vor Ort sind.

Der Tagesordnung entsprechend finden heute die Neuwahlen des Vorstands statt. Ganz besonders danken möchte ich deshalb an dieser Stelle Herrn Dolge für seine langjährige engagierte Tätigkeit im LVdM und seine Zusammenarbeit mit dem LMB-Vorstand. Wir wünschen Ihnen, Herr Dolge, weiterhin viel Erfolg, Ausdauer, Zuversicht und Beharrlichkeit für Ihre vielfältigen Aufgaben im VdM.

Für uns als Vertretung der Fördervereine und Elternbeiräte ist die Bindung zum Vorstand des LVdM wichtig und bedeutend, um sich mit durchaus unterschiedlichen Sichtweisen auszutauschen und zum Wohle der angeschlossenen Musikschulen, aber auch zum Wohle der Kinder, jugendlichen und erwachsenen MusikschülerInnen zu handeln und wegweisende Entscheidungen beratend zu begleiten.

Gerade im Hinblick auf das Ganztagsförderungsgesetz mit seinen vielfältigen und einsatzintensiven Mitwirkungsmöglichkeiten seitens der Musikschulen, aber auch der Eltern und Fördervereine, gilt es, die Zusammenarbeit auszubauen und lösungsorientiert zu arbeiten.

Wir haben bereits Kontakt aufgenommen zu Herrn Kluger, einem Mitglied der Landeselternvertretung Baden-Württembergs. Herr Kluger wird an unserer nächsten Vorstandssitzung teilnehmen, sodass wir auch Einblicke in die Problematiken der allgemeinbildenden Schulen bezüglich des GaFöG erhalten können.

Ein erster Austausch ist auch geplant mit Frau Ehrlich vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württembergs.

Außerdem schätzen wir uns glücklich, dass der Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Landesjugendorchesters, Herr Volz, ständiges Mitglied im Vorstand des LMB ist mit direktem Kontakt zum LJO und Austauschmöglichkeiten, sodass wertvolle Erfahrungen ehemaliger Orchestermitglieder, die heute Berufsmusiker sind, einfließen können.

Mit diesen Kooperationen lassen sich aus Elternsicht sicher gute Ideen und Ansätze für die tatsächliche Umsetzung der Beteiligung von Musikschulen im Rahmen des GaFöG finden.

Sie als VertreterInnen der Musikschulen des Landes Baden-Württembergs müssen die Umsetzungsmöglichkeiten aus Sicht der Musikschulen im Rahmen des GaföG erarbeiten, lassen Sie dabei aber bitte nicht die Chance ungenutzt, Eltern und Fördervereine als ideale Unterstützer und Ideengeber mit ins Boot zu holen.

Der LMB hat natürlich auch noch seine „Routineaufgaben“ wahrgenommen und konstruktiv an zahlreichen Bezirkskonferenzen und Regionalversammlungen teilgenommen, wobei ein intensiverer Austausch das eine oder andere mal wünschenswert gewesen wäre.

Nach wie vor treibt uns aber auch das Thema „Ehrenamt“ um. In den Bezirkskonferenzen und Regionalversammlungen haben wir dieses Thema bereits aufgegriffen. Wie in der Vereinslandschaft generell ist es auch in den Fördervereinen und Elternbeiräten spürbar, dass die Bereitschaft und Motivation immer mehr abnimmt, sich ehrenamtlich über einen längeren Zeitraum zu engagieren – das betrifft natürlich auch die Mitarbeit im Vorstand des LMB. Wir fragen durchaus immer wieder bei den bestehenden Elternvertretungen und Fördervereinen nach, gleichwohl sind die Rückmeldung spärlich – manche Vereine stehen vor der Auflösung.

Aus diesem Grund bitte ich stellvertretend Sie als Leiterinnen und Leiter der Musikschulen Baden-Württembergs eindringlich um Unterstützung. Die Bundeselternvertretung – zu der über Frau Schork als Vorstandsmitglied ein direkter Draht besteht – greift dieses Thema bei der Hauptarbeitstagung des VdM in Wuppertal auf. Ich lade Sie hiermit ganz herzlich zum Forum „Eltern als Partner der Musikschule“ ein am Samstag, 27. April um 17:00 Uhr.

Gründen Sie außerdem mit Interessierten einen Förderverein oder bilden eine Elternvertretung und machen aktiv und wiederholt Werbung für eine Mitgliedschaft in den bereits bestehenden Ehrenamtsghremien. Wer von Ihnen einen gut funktionierenden und engagierten Förderverein oder Elternbeirat hat, weiß das zu schätzen und ist froh um das eine oder andere „Bonbon“ - sei es ein kleiner Preis für die Jumu-Teilnehmer, sei es eine feierliche Konzertumrahmung, sei es die zusätzliche Unterrichtsförderung, sei es die Anschaffung eines besonderen Instruments - was aus dem zur Verfügung stehenden Etat ohne Unterstützung aus der Elternschaft nicht möglich wäre.

Wir vom Landesmusikschulbeirat freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Vorstand des LVdM. Sie, lieber Herr Sadewasser, haben als designierter Vorsitzender und kooptiertes Vorstandsmitglied schon intensive Einblicke in die Vorstandsarbeit genommen, sodass Sie nahtlos anknüpfen und die Vorstandsarbeit fortsetzen können. Sie haben bereits in der Delegiertenkonferenz ausdrücklich betont, dass Sie sich mit uns regelmäßig und aktiv austauschen möchten. Da nehmen wir Sie beim Wort. Wir sind sehr zuversichtlich, dass mit Ihnen als Vorsitzendem und Bruno Seitz als Ihrem Stellvertreter und Bindeglied zum LMB wieder „frischer Wind“ in die Beziehung LVdM – LMB kommt. Die Herausforderungen sind vielfältig, neben dem GaföG gibt es Themen wie Nachwuchsförderung, Erwachsenenbildung, Zertifizierung der musischen Ausbildung, um nur drei zu nennen.

Bitte haben Sie als LeiterInnen Ihrer jeweiligen Musikschulen bei allen Problemstellungen immer im Blick, dass Sie auf die Unterstützung „Ihrer“ Fördervereine und Elternbeiräte zählen können und suchen Sie den gegenseitigen Austausch zum Wohle Ihrer MusikschülerInnen.

Zum Abschluss wünsche ich im Namen des Landesmusikschulbeirats dem designierten neuen Vorstandsteam des LVdM einen guten Start.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.